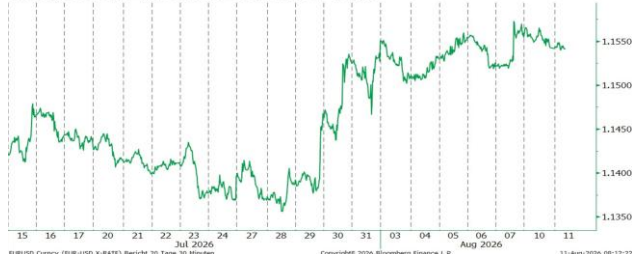


Essen, 11.08.2026

Chart des Tages

EUR/USD: Euro hält sich über 1.15



Quelle: Bloomberg

Marktdaten

Dax	26323,88	Citibank Indikator
Future	124,47	Close Vortag
Rendite 10J.	3,18	in Prozent
Vol.	4,82	in Prozent
Öl	87,98	in USD/Barrel Brent
Gold	4381,75	in USD

Quelle: Bloomberg

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
12:00	US	NFIB Geschäftsoptimismus kleiner Unternehmen	97,8	97,4
14:15	US	ADP-Beschäftigungsänderung 4 Wochen-Durchschnitt	-	15 Tsd.
14:55	US	Redbook-Index	-	8,7%
16:00	US	Verkäufe bestehender Häuser	-	-2,4%

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:
 Thilo Voss, Christian Hamelau, Andreas Laaks, Merve Horo
 Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Eckhard Forst
 Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
 Vorstand: Dr. Markus Guthoff, Dr. Sebastian Kuhlmann
 Handelsregister AG Essen HRB 820

- EUR/USD: Warten auf die Inflationsdaten
- EUR/CNY: Inflation halbiert sich

EUR/USD	1,1531	1,1551	JPY	183,63	183,87	CHF	0,9343	0,9363
GBP	0,8530	0,8550	CAD	1,6047	1,6107	SEK	10,9440	10,9680
CNY	7,7649	7,8049	NOK	10,9420	10,9660	PLN	4,2939	4,3139
CZK	24,1855	24,3355	AUD	1,6281	1,6431	NZD	1,9527	1,9677
TRY	55,1077	55,1277	RUB	94,9135	95,5135	ZAR	18,6495	18,7495
HKD	9,0053	9,1053	SGD	1,4767	1,4787	HUF	362,35	367,35
USD/JPY	159,09	159,33	GBP/USD	1,3504	1,3523	USD/CHF	0,8094	0,8115

EUR/USD: Der schwache Arbeitsmarktbericht aus den Vereinigten Staaten hallte auch zu Beginn der Woche noch nach. Zwar gab der US-Dollar nicht weiter nach, aber die Kurse wollten nicht unter 1,1550 sinken. Es gab auch keine Nachrichten, die für mehr Volatilität hätten sorgen sollen. Wichtige Konjunkturdaten wurden nicht veröffentlicht und die Hängepartie im Iran geht weiter. Nachdem Trump in der letzten Woche zum wiederholten Mal ein zeitnahes Ende der vor allem der Blockade der Straße von Hormus ankündigte und der Iran genauso erneut Gegenforderungen ausstellte, zeigte sich das Bild in dieser Woche unverändert. Trump drohte jetzt mit wirtschaftlichen statt militärischen Maßnahmen, der Iran legte Washington eine Liste mit neuen Forderungen vor. Heute dürfte sich an der Lage am Devisenmarkt nicht viel ändern. Die Lage in der Golfregion bleibt eingefahren und Marktdaten sind Mangelware. Darüber hinaus werden morgen die Verbraucherpreise aus den Vereinigten Staaten veröffentlicht, auf die der Markt sehnsüchtig wartet. Nach dem miesen US-Arbeitsmarktbericht wagt keine Händler vor den Zahlen neue Positionen einzugehen.

EUR/CNY: Der Verbraucherpreisindex hat sich in der Volksrepublik China halbiert und liegt im Juli bei 0,5 Prozent. Das liegt größtenteils daran, dass die Verbraucher weniger konsumieren. Dies führte zu einem deutlichen Rückgang der Lebensmittelpreise. Damit steigt erneut das Risiko einer Disinflation. Die Regierung hatte schon mit diversen staatlichen Maßnahmen versucht, die Binnennachfrage zu stärken, jedoch ohne nachhaltige Erfolge. Damit ist und bleibt der boomende Außenhandel der größte Wachstumsmotor Chinas. Importiert werden überwiegend Teile für den IT-Sektor, die sicherlich zur weiteren Entwicklung der KI-Branche genutzt werden. Exportiert werden größtenteils Automobile. Das führt jedoch zu einem Währungsproblem, denn der Handelsüberschuss führt zu einer Aufwertung der heimischen Währung. Das würde die Exporte belasten und ist politisch nicht gewünscht. Daher wird man versuchen die Währung langsam aufzuwerten, der Kurs des Währungspaares notiert aktuell bei 7,7850.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag.



NATIONAL-BANK

Mehr. Wert. Erfahren.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN!

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.